

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Agrartechnologie des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2025

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(Biotechnologie/Bioverfahrenstechnik/Bioingenieurwesen)

in Teilzeit mit 65 v.H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,35 Stunden) zur Mitarbeit im Verbundvorhaben: Elektrochemische Aufarbeitung von Fumarsäure mit CO₂-Incycling zur Steigerung der biotechnologischen Kohlenstoffausbeute (ECOYIELD).

Fumarsäure, ein bedeutender Baustein für die chemische Industrie, wird zurzeit industriell ausschließlich auf Basis von Erdöl hergestellt. Sie weist ein hohes Potenzial auf, biotechnisch hergestellt zu werden, was dazu beitragen würde, die verbleibenden fossilen Rohstoffe zu schonen und den CO₂-Ausstoß zu verringern. Daher soll in Zusammenarbeit mit Projektpartnern u.a. die biotechnologische Fumarsäureproduktion aus Reststoffströmen weiterentwickelt und die Fumarsäure in situ aufgearbeitet werden.

Außerhalb der dienstlichen Aufgaben besteht die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation. Die eigenen erzielten Arbeitsergebnisse können für die Promotion verwendet werden.

Aufgaben:

- Optimierung eines Fermentationsprozesses mit filamentösen Pilzen unter Einsatz von Online-Prozesssteuerung, inkl. Analytik (HPLC, Spektroskopie und Mikroskopie)
- Entwicklung und Optimierung diverser Fermentationsstrategien (batch, fed-batch, repeated batch, kontinuierlich)
- Entwicklung geeigneter Prozessstrategien zur wachstumsentkoppelten Produktion
- Kinetische Analyse und Prozessmodellierung sowie Maßstabsvergrößerung der Fumarsäureproduktion
- Auswertung der Versuche und Darstellung der Ergebnisse sowie Erstellung von Präsentationen und Berichten
- Erarbeitung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Diplom / M. Sc.) der Biowissenschaften, vorzugsweise in der Fachrichtung Biotechnologie, Bioverfahrenstechnik oder Bioingenieurwesen
- Praktische Erfahrungen in mikrobiologischen und biotechnischen Arbeitsweisen, insbesondere Fermentation und Bioprozesstechnik
- Praktische Erfahrung im Umgang mit filamentösen Pilzen wünschenswert
- Erfahrung im Umgang mit HPLC und spektroskopischen Analysesystemen
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Persönliches Anforderungsprofil:

- Begeisterungsfähigkeit und Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben
- Flexibilität im Umgang mit neuen Ideen und Techniken
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und klar und verständlich auszudrücken
- Zielorientierter Arbeitsstil, selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Eigeninitiative, Durchhaltevermögen und Bereitschaft zur Promotion

Bekanntmachung von freien Stellen



Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem hohen Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit in einem interdisziplinären Projekt mit Kontakten zu nationalen Forschungseinrichtungen in der angewandten Forschung, dessen Ergebnisse eine hohe Praxisrelevanz haben.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates audit berufundfamilie. Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Dr. Anja Kuenz (anja.kuenz@thuenen.de; Tel. 0531/596-4265) und Herrn Prof. Dr. Ulf Prüße (ulf.pruesse@thuenen.de; Tel. 0531/596-4270).

Ihre Bewerbung (elektronisch als ein Dokument) mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien richten Sie bitte bis zum **15.01.2023** unter dem **Kennwort: 2022-401(357)-AT** an:

at-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Agrartechnologie
Prof. Dr. Christina Umstätter
Bundesallee 47
38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/daten